Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 24

Rubrik: Humor + Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

^{hefrüheste} Untertorbrücke in Bern

(Schluss von Seite 734)

Schotterbänken und Schotterpanken Schotterpanken Untergrund recht unsicher Untergrund recht will and haben; im Gegensatz zur deren Untertorbrücke, die auf des sie so Grund dafür sein, dass sie so und spurlos verschwunden ist, die Erneuerung von 1256 si-ternorts eben da geschah, wo heute de die untere Nydeggbrücke steht. die untere Nydeggbrücke stein. Der bernische Geschichtsschrei-Johann Ludwig Wurstemberger 182), der beste Kenner der mittelalterlichen Geschichte des Merlander war der Auffassung, sterlandes war der Auffassung, stür Bern ein über das Jahr 1191 ausgehendes Alter anzunehmen

Bis zum Bau der Untertorbrücke 56–1265) musste sich die Stadt iemer Fähre behelfen. Für diesen ranre behellen. Ful die kenbau durchbrach man die serreihe am Läuferplatz, unterdes sogenannten Ramseyer-und baute die Brücke in geder Verlängerung des Nydegg-ldens Damit verlor das Ram-Perlock Perloch als Stadttor am Fluss und Fähre seine Bedeutung. Es war zierliches Tortürmchen mit Zinne stand an einer stillen Bucht saufwärts gerichtet (s. Sickinger-1607). Unsere Väter sahen noch Reste des Tores in der Hoflücke ttenenge 5.

zu jener Zeit waren Brücken sel-Feuer und häufiges Ueber-wemmen der uneingedämmten se zerstörten leicht die auf Pfähgestützten Ueberführungen, so man sich vielerorts mit Fähren

man sich vielerores ellen musste. Die schmale Flusskrümmung an «schränen» (Felsbänke im Aarebergang günstig gewählt. Die genen Pfosten der Joche wurden Pfelsengrund geschlagen und datie Der und geschlagen und der beischendie Brücke selber. Die Brückenden ruhten auf Widerlagern und
desten. Ueber die Bauart geben
dische Urkunden (StadtrechnunAuskunft Die über den Grenz-Auskunft. Die über den Grenz-Weier Herrschaftsgebiete füh-Brücke diente dem Verkehr hatte strategische Bedeutung. wurde mit Brückenköpfen, Toren Türmen befestigt. Die spätere einbrücke (1461—1487) glich schon einer kleinen Festung. Der einer kleinen Festung. Pehrturm am jenseitigen Ufer, der Felsenpenante Blutturm (heute Felsen-urg) wird 1335 erstmals urkundlich with 1335 erstmals urkundant; er steht auf Felsen und hird mit der hölzernen Brücke Anno gebaut worden sein. Der Tordurchgang wurde 1625 vermauert der Brückenausgang um den herum geführt und mit einer Heute liegt die untere Nydegg-

bricke still, kahlsaniert und versenke still, kahlsaniert und verket hinter der Kulisse der Nydeggbochbrücke von 1844. Fast ebenso krückentortung war man mit dem äusseren krückentortung vonfahren, dem Brückentorturm verfahren, dem prächtigen Wehrturm, der so malerauntigen Wehrturm, der so mate isch den alten Stadtausgang besinder. Aber freuen wollen wir uns altesten an dem, was von diesem ältesten Nydegg har schönen Berns an der Nydegg des schönen Berns an holen: noch ist; wir wiederholen: noch ist!

Fritz Maurer

ZIMMER FREI

Ich möchte ein Zimmer mit drei Betten



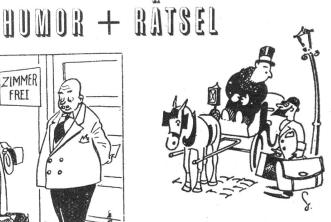
Richter: "Gegen dieses Ur-teil können Sie Berufung eintell konnen sie Berufung ein-legen; doch können Sie auch darauf verzichten." Ange-klagter: †"Ich verzichte auf das Urteil!"

letzten Nummer

Waagrecht: Tag, Sage,



"Sie sollen von heute ab die Portokasse versuchsweise ver-walten, Müller, und wenn Sie einmal über irgendetwas im Zweifel sind, so brauchen Sie nur auf das Bücherbrett zu langen, – dort steht das Straf-gesetzbuch"



Ein Mann fragt einen Drosch-kenkutscher: "Was kostet eine Fahrt nach dem Regina? - "Drei Mark." - ,,Und mit Gepäck?" -"Das Gepäck kostet bei mir nichts." - "Dann fahren Sie bitte mein Gepäck hin; ich laufe."



"Kannst du mir zwanzig Franken pum-pen? Ich habe nämlich mein Porte-monnaie zu Hause vergessen". "Lei-der nicht, aber hier sind zwanzig Rappen, fahre schnell nach Hause!

SPRUCH-KREUZWORTRÄTSEL



Leitspruch: Unser Leben gleicht . . . ?